

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation**  
**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.**

Herausgegeben

von

**Dr.-Ing. CARL HOFMANN**

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2 Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Erscheint  
 jeden Sonntag u. Donnerstag  
 Schluß Donnerstag und Montag  
 Abend  
 Bei der Post bestellt und ab-  
 genommen oder durch Buch-  
 handel bezogen:  
 vierteljährlich 1 M.  
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)  
 Von der Exp. d. Bl. direkt unter  
 Streifband, — In- und Ausland:  
 vierteljährlich 4 M. 50 Pf.  
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preise der Anzeigen  
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,  
 50 mm (1/2-Seite) breit 40 Pfg.  
 Umschlag 50 bis 60 Pfg.  
 6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger  
 13 " " " 20 " "  
 26 " " " 30 " "  
 52 " " " 40 " "  
 104 " " " 50 " "  
 Für Annahme und freie Zu-  
 sendung der frei eingehenden  
 Zeichen-Briefe hat Besteller  
 der Anzeige 1 M. zu zahlen  
 Stellengesuche zu halbem Preis  
 Vorauszahlung a. d. Verleger.  
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins  
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen  
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergrosshändler  
 Alleiniges Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten und der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten  
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin  
 Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker

Nr. 29

Berlin, Donnerstag, 9. April 1908

XXXIII. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-  
 stellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im  
 Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifband  
 kostet für In- und Ausland 4 M. 50 Pf. das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

- |                           |                                   |
|---------------------------|-----------------------------------|
| Belgien 1 Frank 67 Cts.   | Norwegen 1 Krone 51 Oere          |
| Bulgarien 2 Frank 30 Cts. | Oesterr.-Ungarn 1 Krone 40 Heller |
| Dänemark 1 Krone 25 Oere  | Rumänien 2 Frank 55 Cts.          |
| Ägypten 130 Milliems      | Rußland 80 Kopeken                |
| Italien 2 Lire 49 Cts.    | Schweden 1 Kr. 38 Oere            |
| Luxemburg 1 Mark 52 Pf.   | Schweiz 1 Frank 90 Cts.           |
| den Niederlanden 95 Cents | Serbien 1 Frank 95 Cts.           |
- und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 13 Piaster in Silber

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen  
 Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:	Postkarten in ganzen Bogen . . . . .	1144
Londoner Papiermarkt . . . . .	Fachausstellung d. Papier- u. Lederwaren- Industrie in Berlin . . . . .	1141
Schwefel oder Schwefelkies? . . . . .	Kleine Mitteilungen, <i>Büchertisch</i> . . . . .	1142
Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker . . . . .	<b>Schreibwaren-Handel:</b>	1142
Papierstoff in Frankreich . . . . .	Geschäftsordnung . . . . .	1143
Filztrocknung . . . . .	Amerikanische Schreibwaren . . . . .	1144
Verein schwedischer Papierfabrikanten . . . . .	<i>Probenschau</i> . . . . .	1144
Zählungsweise, Holzpappe in Oesterreich . . . . .		1156
Märkte . . . . .		1146
Briefpapier mit Druck (Schiedspruch) . . . . .		1148
<b>Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:</b>		
Berliner Typographische Gesellschaft . . . . .	Geschäfts-Nachrichten . . . . .	1151
Bogenzuführungsapparate . . . . .	In Deutschland patentierte Erfindungen . . . . .	1152
Aus den Typographischen Gesellschaften . . . . .	Konkursstatistik für das Jahr 1907 . . . . .	1152
Kontokorrent aus losen Blättern . . . . .	Papier- und Papierwaren-Ein- und Ausfuhr von Oesterreich-Ungarn . . . . .	1153
Ungehörige Reklame . . . . .	Berliner Handelsbräuche . . . . .	1153
Neues und Altes aus Tibet . . . . .	Rechnung und Mahnung . . . . .	1153
Zeitungs-Anzeigen . . . . .	Photographie bei der Bewerbung . . . . .	1153
	Briefkasten . . . . .	1153

Je eine Beilage von Schleipen & Eichhorn, G. m. b. H., Emmerich a. Rh., u. von A. L. G. Dehne, Halle a. S.

Londoner Papiermarkt

London, Anfang April 1908

Der Geschäftslauf im März war wenig erfreulich, und fast scheint es, als hätte sich die im letzten Bericht ausgesprochene Vermutung bewahrheitet. Die geschäftliche Tätigkeit hat mehr und mehr nachgelassen, und in den letzten Wochen hat sich unleugbare Flaueheit eingebürgert. Nennenswerte Umsätze haben im hiesigen Platzgeschäft stattgefunden, das sind Verkäufe aus den Lagerhäusern der Großhändler oder von den an den Werften gehaltenen Vorräten der Einfuhrhäuser. Aber auch das Geschäft dieser Art hat seine Schattenseiten zu einer Zeit, da Aufträge nicht in genügender Zahl einlaufen und der Wettbewerb unvernünftige Grenzen erreicht. Nicht nur müssen erhebliche Geldmittel aufgewandt werden, um ein entsprechendes Lager zu halten, ein Kapital, welches Zinsen kostet, sondern es sind auch die hohen Unkosten in Betracht zu ziehen, welche durch die teure Miete für Lagerräume im Zentrum des Geschäftsviertels und die immer steigenden Löhne an das erforderliche Arbeiterpersonal erwachsen. Leider werden diese ersten Kosten nicht genügend bei der Preisberechnung berücksichtigt, und daraus entstehen die Mißstände, unter welchen der Großhändlerstand zu leiden hat. Außerdem werden die Preise oft ohne richtige Wertschätzung der Ware gestellt, ohne Erwägung des herrschenden Marktpreises; es wird jede Gattung nach demselben Schema bepreist, indem einfach ein gewisser Prozentsatz auf den Einkaufspreis geschlagen wird. Aus solchen Ursachen leitet sich die unerfreuliche Geschäftslage her; der geschilderte Zustand verschärft sich, wenn Mangel an Beschäftigung vorliegt, und die allgemeine Neigung dahin geht, mit Aufträgen zurückzuhalten.

In den Kreisen der Einfuhrhändler und Vertreter wird die Klage laut, daß Anfertigungsbestellungen außerordentlich knapp geworden sind. Die Käufer bewahren die größte Vorsicht beim Abschließen neuer Geschäfte und halten die Bestellmengen so niedrig wie möglich. Man ist nicht in der Stimmung zu kaufen, und die Gründe hierfür liegen auf der Hand. Einesteils stehen Vorräte in Fülle zu Gebot, da die letzten Monate alle überfälligen Lieferungen hereingebracht haben. Andererseits sind die Preise ins Wanken gekommen, und jedermann hält es für ratsam, sich auf das Abwarten zu verlegen. Vornehmlich in *Kraftpapieren* erwartet man mit Bestimmtheit einen Preisrückgang, daher hat die Nachfrage für diese Sorte auffällig abgenommen. Obendrein liegen sehr gute Nachahmungen der echten schwedischen Kraftpapiere vor zu einem Preise von 14 Lstr. für die Tonne von 1016 Kilo weniger 5 v. H. frei Haus London, und es hat sich gezeigt, daß diese Ware sehr wohl den Zweck in vielen Fällen erfüllt, wo bisher echtes Kraftpapier zur Verwendung gekommen ist.

Einseitig glatte *Einwickelseiden* sind bis jetzt in der Preisrichtung fest geblieben. Es sind darin auch einige belangreiche Aufträge vergeben worden.

In farbig *Affichen-* und *Prospektpapier* hat sich nichts geändert, das Geschäft in diesen Sorten war recht schwach. *Weiß Formatdruck* befindet sich in weichender Preislage; die Notierung für ein englisches Erzeugnis ist um 5 v. H. ermäßigt worden.

Für *echt Pergamentpapier* besteht nach wie vor der Preis von 4 p. das Pfund englisch weniger 15 v. H. Die Fabrik von Flender & Schlüter, die früher durch eine Agentenfirma in London vertreten war, hat jetzt eine eigene Verkaufsstelle hier eingerichtet und unterhält Lager an der Werft, um die Bedürfnisse